

Prof. Dr. Martin Burgi neuer beratender Direktor

Im Rahmen der Restrukturierung der juristischen Abteilung konnte das Ludwig-Fröhler-Institut den renommierten Universitätsprofessor Martin Burgi als beratenden Direktor gewinnen. Herr Professor Burgi ist Inhaber eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Wirtschaftsverwaltungsrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen ferner das Vergaberecht und das Subventionsrecht.

Mit seiner Beauftragung verfolgt das Institut u.a. das Ziel, die Handwerksforschung noch enger an die Hochschulforschung anzubinden. Erstes Resultat dieser Zusammenarbeit ist die Besetzung zweier vakanter Mitarbeiterstellen, mit jungen Absolventen, die eine Promotion an der LMU anstreben. Darüber hinaus ist geplant, die Interdisziplinarität der handwerksrechtlichen Forschung des LFI zu intensivieren sowie die Internationalität zu steigern. Dazu sollen vermehrt Kooperationen mit internationalen Forschungseinrichtungen initiiert werden.

Ferner ist beabsichtigt, den Forschungshorizont in Breite und Tiefe zu erweitern. Insbesondere sollen das Allgemeine Wirtschaftsverwaltungsrecht und die verfassungs- wie europarechtlichen Bezüge stärker in den Fokus der handwerksrechtlichen Forschung des LFI rücken. Auch soll die Zukunft des Handwerksrechts in der Digitalisierung und im Rahmen der diesbezüglichen Strategien der Bundesregierung reflektiert werden.

Durch eine Rückkopplung von Praxis und Handwerksrechtsforschung soll das LFI außerdem zum gehörten Gesprächspartner, auch in der Rechtspolitik, werden, wodurch zugleich die Außenwirkung des Instituts nachhaltig gesteigert wird.